

# Keine Chance für Krankheitserreger

Multiresistente Bakterien:  
*Was ist das und was  
können wir dagegen tun?*

## Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

Bakterien finden sich überall in unserer Umwelt, an und in unserem Körper. Dies ist von der Natur so vorgesehen und sogar für unsere Gesundheit unabdingbar. Aber: Viele Krankenhauspatient:innen sind durch ihre Erkrankung anfälliger für Infektionen – sei es aufgrund eines operativen Eingriffs oder durch Medikamente, welche die Immunabwehr beeinträchtigen. Tatsächlich ist der Großteil von Infektionen, die im Krankenhaus zutage treten, nicht durch Krankheitserreger ausgelöst, die von außen an den Erkrankten herangetragen werden, sondern durch Erreger, die bereits an oder im Menschen selbst siedeln.

Leider haben weltweit einige Krankheitserreger, wie MRSA, VRE und MRGN (siehe umseitig), eine Widerstandsfähigkeit (Resistenzen) gegen Antibiotika entwickelt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Dadurch werden jedoch manche Medikamente, die ein wichtiges Standbein in der Behandlung von bakteriellen Infektionen darstellen, zunehmend unwirksam. Um die Zahl multiresistenter Erreger (MRE) zu verringern, ist der verantwortungsvolle Einsatz von Antibiotika oberstes Gebot. Unser Hygieneteam erfasst und bewertet den Verbrauch in der Klinik statistisch und gewissenhaft.

Informationen über multiresistente Bakterien, wichtige Hygienemaßnahmen in der Klinik und die Arbeit des Hygienemanagement-Teams finden Sie in diesem Flyer.

## Kontakt

### Hygienemanagement im Rotes Kreuz Krankenhaus

Sie haben Fragen rund um die Hygienemaßnahmen im Rotes Kreuz Krankenhaus oder allgemein zu Infektionen, die durch Bakterien, Pilze oder Viren ausgelöst werden? Unser Hygieneteam berät nicht nur medizinisches und pflegerisches Fachpersonal sondern auch Patient:innen und Angehörige.

**Michael Bojarra**  
Krankenhaushygieniker /  
Oberarzt Medizinische Klinik

**Kathrin Zickert**  
Fachkraft für Hygiene und  
Infektionsprävention

**Michaela Böhning**  
Fachkraft für Hygiene  
und Infektionsprävention

Das feste Hygiene-Team wird unterstützt durch weitere, speziell ausgebildete hygienebeauftragte Ärzt:innen aus jeder Fachabteilung sowie Hygienebeauftragte in der Pflege auf allen Stationen und in allen Funktionsbereichen der Klinik.

**Wenden Sie sich gerne an das Hygiene-Team  
unter Tel. 0421 55 99-4212 /-4213**

**Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH**  
St.-Pauli-Deich 24  
28199 Bremen  
[www.roteskreuzkrankenhaus.de](http://www.roteskreuzkrankenhaus.de)

### Vorsorge ist gut, Kontrolle ist besser

Damit gefährliche Krankheitserreger keine Chance haben, sich auszubreiten, arbeiten wir im Rotes Kreuz Krankenhaus streng nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI). Dieses empfiehlt für die Krankenhäuser ein sogenanntes „Risikoadaptiertes Screening“. Bereits seit 2016 werden alle Patient:innen, die zu einer geplanten Operation in unser Krankenhaus kommen, auf den Erreger MRSA (*Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus*) getestet.

Laufende Kontrollen, Fortbildungen und Schulungen der Mitarbeiterschaft sorgen dafür, dass Sie sich bei uns sicher fühlen können. Unser Hygiene-Team kümmert sich um das Einhalten der Hygieneregeln im Haus, schult die Mitarbeiter:innen, macht mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen, erstellt Statistiken und dokumentiert und bewertet mikrobiologische Befunde und vieles mehr. Das Hygiene-Team steht in ständigem Kontakt mit den Gesundheitsbehörden, kennt die aktuell empfohlenen Hygieneregeln des Robert-Koch-Instituts und ist Teil des „MRE-Netzwerkes Bremen“.

### Als Patient:innen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Hygiene im Krankenhaus. Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Benutzen Sie Papier- statt Stofftaschentücher und verwenden Sie diese nur einmal.
- Legen Sie keine Kleidungsstücke oder Handtücher auf den Fußboden.
- Halten Sie Ihre persönlichen Gegenstände, besonders Hygieneartikel, von den Gegenständen Ihrer Mitpatient:innen getrennt.
- Berühren Sie bei sich selbst keine frischen Operationsnähte oder venösen Zugänge, schauen Sie nicht unter Ihre Verbände. Es besteht sonst die Gefahr, dass Erreger in den Körper gelangen und eine Infektion auslösen.
- Desinfizieren Sie nach Benutzung den Toilettensitz mit einem Papiertuch, welches Sie mit den in den Badezimmern befindlichen Desinfektionsmitteln benetzt haben.
- Nutzen Sie die Desinfektionsspender auf den Stationen und im Haus.
- Achten Sie auf die Händedesinfektion in den Zimmern:
  - vor Betreten und vor dem Verlassen des Patientenzimmers
  - vor jedem Essen
  - nach Benutzung der Sanitäranlagen (WC)
  - vor und nach Kontakt mit eigener Wunde
- Halten Sie sich bitte an die Anweisungen des Ärzte- und Pflegepersonals.
- Nutzen Sie das Angebot der „keimlastreduzierenden Waschung“ vor operativen Eingriffen. Sie bekommen von uns eine Anleitung und die nötigen Utensilien.

### Was können Sie als Angehörige tun?

- Bitte desinfizieren Sie sich vor und nach Ihrem Besuch die Hände.
- Bringen Sie bitte keine Topfpflanzen mit. In der Erde befinden sich zahlreiche infektiöse Mikroorganismen.
- Verzichten Sie auf Besuche, wenn Sie oder Ihr Kind erkältet sind. Denken Sie bitte daran, dass besonders Kindergartenkinder häufig Infektionen in sich tragen. Bei Bedarf können Sie als Besucher:in einen Mundschutz erhalten.
- Bitte setzen Sie sich nicht zu den Patient:innen auf das Bett.
- Kommen Sie bitte nicht in stark verschmutzter Arbeitskleidung.
- In einigen Bereichen ist das Tragen von Schutzkleidung erforderlich. Dies kann auf Intensivstationen oder in Patient:innenzimmern mit besonderen Infektionsrisiken der Fall sein. Beachten Sie die Hinweisschilder und folgen Sie bitte den Anweisungen des Personals.

### An vielen Punkten der Klinik stehen für Sie Desinfektionsspender bereit. So benutzen Sie diese richtig:

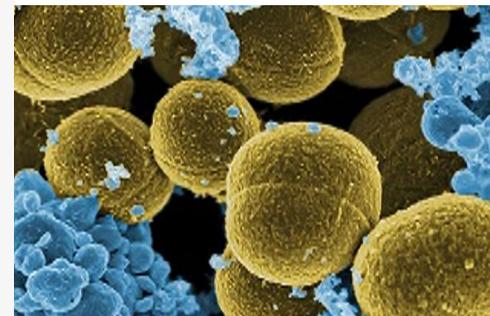
- Füllen Sie Ihre hohle Hand mit Händedesinfektionsmittel und benetzen Sie Ihre Hände innen und außen bis über die Handgelenke.
- Reiben Sie das Händedesinfektionsmittel bitte so lange ein, bis es vollständig getrocknet ist. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden.

# Multiresistente Erreger

## Was ist MRSA?

### MRSA: *Methicillin-Resistenter Staphylococcus aureus*

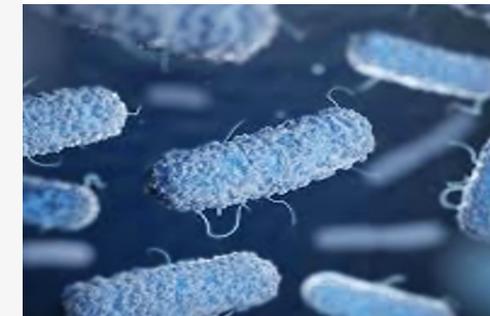
Das Bakterium *Staphylococcus aureus* kommt fast überall in der Natur vor, auch auf der Haut und der Schleimhaut von warmblütigen Tieren. Bei 25 bis 30 Prozent aller Menschen siedelt es auf der Haut und in den oberen Atemwegen. Außerdem kommt *Staphylococcus aureus* in Nahrungsmitteln und in Gewässern vor. Wenn diese Bakterien eine Resistenz (Widerstandsfähigkeit) gegen die Behandlung mit bestimmten Antibiotika aus der Gruppe der Penicilline entwickeln (z. B. Methicillin), spricht man von MRSA.



## Was ist MRGN?

### MRGN: *Multiresistente Gram-negative Bakterien*

Gram-negative Bakterien sind Teil der gesunden Darmflora von Mensch und Tier. Unter dieser Bezeichnung wird eine Vielzahl verschiedenster Bakterien zusammengefasst, die außerhalb des Darmes unterschiedliche Infektionen, beispielsweise der Harnwege, des Bauchraumes und der Blutbahn auslösen können. Normalerweise sind eine Vielzahl verschiedener Antibiotika im Einsatz gegen Gram-negative Bakterien wirksam. Entwickeln Gramnegative Bakterien Resistenzen gegen mehrere Gruppen von Antibiotika spricht man von MRGN.



## Was ist VRE?

### VRE: *Vancomycin-Resistente Enterokokken*

Enterokokken sind Darmbakterien, die bei Mensch und Tier an einer Vielzahl von Stoffwechselprozessen beteiligt sind. Sie werden auch in der Lebensmitteltechnologie eingesetzt. Da sie an vielen Reifungs- und Fermentierungsprozessen teilhaben, finden sie beispielsweise in der Käseherstellung Anwendung. Sie werden auch probiotischen Lebensmitteln zugesetzt. Außerhalb ihres angestammten Platzes können Enterokokken eine Vielzahl von Infektionen auslösen. Von Natur aus sind nur wenige Antibiotika gegen diesen Erreger wirksam. Entwickelt er eine Resistenz gegen das häufig eingesetzte und normalerweise gut wirksame Vancomycin, spricht man von VRE.

